

ADFC Dresden e.V. • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt
Straßenverkehrsbehörde
Postfach 120020
01001 Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5
Telefax 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN
(66.63) 66.63

IHR SCHREIBEN VOM
14.04.2021

UNSER ZEICHEN
21gse014

30. April 2021

Wasastraße / Franz-Liszt-Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 14.04.2021 auf unsere Anfrage zur künftigen Verkehrssituation entlang der Wasastraße/Franz-Liszt-Straße.

In Ihrer Antwort führen Sie an, dass die beidseitig geplanten Stellflächen als Ersatz für die weggefallenen Stellflächen auf der Oskarstraße gelten. Dabei sollen jedoch weit mehr Kfz-Stellplätze eingerichtet werden, als mit dem Projekt Stadtbahn 2020 auf der Oskarstraße entfallen sind (zukünftig: 126 Pkw; vorher: 86 Pkw). Von einem schlichten Ersatz für den Wegfall kann hier also kaum die Rede sein, wenn 40 neue Stellplätze geschaffen werden.

Mit den Planfeststellungsunterlagen wurde ein vorläufiger Stand des Ausrüstungs-, Beschilderungs- und Markierungsplan (ABM-Plan) zur Kenntnis gegeben. Im Sinne von Sicherheit und Ordnung und im Hinblick auf die Bedeutung des Straßenzugs für den Radverkehr sollte gegenüber diesem ABM-Plan **auf einen Teil der Stellplätze verzichtet werden:**

1. Am Knotenpunkt Tiergartenstraße/Franz-Liszt-Straße sollte in der Zufahrt Franz-Liszt-Straße das Parken in ausreichendem Abstand zum Lichtsignal durch Beschilderung untersagt werden.
2. Das Parken im Bereich der Eisenbahnüberführung sollte angesichts der abknickenden Vorfahrtstraße, der wechselnden Lichtverhältnisse und der Querungsstellen (in Höhe der Einmündungen von Julius-Otto-Straße und dem südlichen Abschnitt der Franz-Liszt-Straße) ausgeschlossen werden.
3. Auf kurze Abschnitte mit Längsparken, wie im ABM-Plan auf der östlichen Seite der Franz-Liszt-Straße in Höhe der ehemaligen Haltestelle Julius-Otto-Straße, sollte zugunsten einer stetigen Führung der Radfahrenden am Fahrbahnrand verzichtet werden. Dann bleiben Radfahrer*innen für andere Verkehrsteilnehmer*innen immer im Sichtfeld.

In unseren Eingangsschreiben vom 18.09.20 baten wir Sie um die Prüfung und Bewertung unserer verkehrsorganisatorischen Vorschläge zugunsten der Radverkehrssicherheit [(1) Zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, (2) beidseitige Radfahrstreifen oder (3) beidseitige Schutzstreifen].

In Ihrem Antwortschreiben vom 14.04.2021 gingen Sie leider nur auf die beiden letztgenannten Vorschläge ein, nicht aber auf eine mögliche **Anordnung von Tempo 30** entlang der Wasastraße/Franz-Liszt-Straße. So könnte die Wasastraße aufgrund ihres Wohngebietscharakters zum Schutze schwächerer Verkehrsteilnehmer*innen beispielsweise in die bestehende Tempo 30-Zone einbezogen werden.

Im Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP) werden diverse Bereiche für potentielle Tempo 30-Zonen aufgeführt. In einen solchen Bereich gliedern sich auch Franz-Liszt-Straße und Wasastraße ein. Diese sind zwar gemäß ABM-Plan in den Planfeststellungsunterlagen als Vorfahrtstraße ausgewiesen, im VEP jedoch nur als „sonstige Straße“ klassifiziert.

Welche **Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung** sollen in diesem Bereich umgesetzt werden?

Franz-Liszt-Straße und Wasastraße stellen wichtige Haupttrouten im Radverkehrsnetz dar. Solche Verbindungen sollten den Anforderungen von Alltagsradfahrer*innen, Familien, Schüler*innen und Senior*innen gleichermaßen gerecht werden.

Bitte erläutern Sie uns die geplanten Maßnahmen zur Gewährleistung eines **sicheren und attraktiven Radverkehrs**:

1. Welche verkehrsrechtlichen Anordnungen sind nach derzeitigem Stand geplant? Wo sind wie viele Pkw-Stellplätze geplant? Wir würden Sie bitten, uns den überarbeiteten ABM-Plan zur Verfügung zu stellen.
2. Ist eine Anordnung von Tempo 30 vorgesehen? Soweit das nicht der Fall ist, warum nicht?
3. Wie soll der Gefahr von Dooring-Unfällen sowie der Gefahr von Unfällen beim Kreuzen und Einbiegen entgegengewirkt werden?

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen



Foto: Parken nahe des Knotenpunkts Franz-Liszt-Straße / Tiergartenstraße